

## Integriertes Gemeinde-Entwicklungskonzept „Merchweiler“ „Attraktives Merchweiler und Wemmetsweiler - Es geht weiter“ 2. Phase: Umsetzung der Leitbildaussagen sicherstellen

### Ergebnisse des Workshops „Dorfgemeinschaft“

Termin: 12.04.12 von 19.00 bis 21.00 Uhr

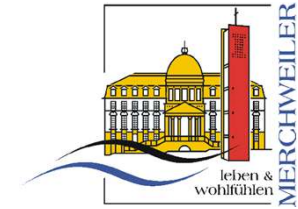
Teilnehmer: Thomas Bost (Ansprechpartner aus der Gemeindeverwaltung) BM Walter Dietz  
Friedbert Dewes Guido Geiger Horst Dörr Joachim Dörr  
Hans Jakob Gerd Kessler Marko Martin Michael Marx  
Peter Meisberger Hermann Merzhäuser Wolfgang Nicklas Petra Scherer  
Angelika Stutz

Ort: Kleiner Kuppelsaal im Rathaus Wemmetsweiler

Ergebnisse: Gemeinsam wurde

- eine Stärken-Schwächen-Analyse zur Leitbild-Aussage „Dorfgemeinschaft“ durchgeführt
- priorisiert, welcher Handlungsbedarf als erstes bearbeitet wird
- vereinbart, welches das weitere Vorgehen und die weiteren Schritte sind

Moderation: Hellriegel & Partner



## Integriertes Gemeinde-Entwicklungskonzept „Merchweiler“ „Attraktives Merchweiler und Wemmetsweiler - Es geht weiter“

### 2. Phase: Umsetzung der Leitbildaussagen sicherstellen

#### Dorfgemeinschaft

- **Leitbild-Aussage:** In der Dorfgemeinschaft fühlen sich alle Bürger gut aufgehoben. Das zeigt sich auch in einem gemeinsamen Vereinsleben und gemeinsamen Veranstaltungen. Das Vereinsleben wird als Kulturgut gefördert und ist attraktiv für die Jugend. Zentrale Treffpunkte stärken die Dorfgemeinschaft.

- **Es wurde eine Stärken-Schwächen-Analyse zur Leitbild-Aussage „Dorfgemeinschaft“ durchgeführt**

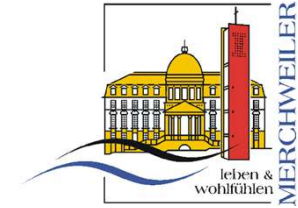
- **Stärken:**

- Großes und vielfältiges Vereinsangebot mit 131 Vereinen
- Aktives Vereinsleben mit ausgeprägter Jugendarbeit
- Vielfältige Festveranstaltungen
- Auch Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen Vereinen auch über die Ortsteilgrenzen hinweg

- **Schwächen bzw. Handlungsbedarf:**

- Ein aktives internetgestütztes Netzwerk der Vereine, Gastronomie und Verwaltung schaffen mit einem erweiterten Heimat- und Kulturverein 40
- Gegenseitige Unterstützung der Vereine fördern 30
- Einrichtungen ortsübergreifend nutzen 27
- Schlemmertage erhalten und ausbauen 26
- Gemeinsame Veranstaltungen vereins- und ortsteilübergreifend durchführen 8
  - eine Sportveranstaltung 14
  - eine Kulturveranstaltung 16
- Ein Jugendzentrum einrichten 14
- Interesse für Kultur fördern 9
- Für Jugendliche interessante Veranstaltungen wie z.B. Konzerte, Musikveranstaltungen durchführen 6
- Vollständige Erfassung der Termine im Veranstaltungskalender sicherstellen 5
- Lösung finden, die Kosten für Anmietung durch kleine Vereine zu reduzieren 5
- Bouleplatz durch UDB bauen 5

Pkt.

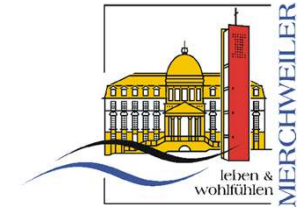


### Integriertes Gemeinde-Entwicklungskonzept „Merchweiler“ „Attraktives Merchweiler und Wemmetsweiler - Es geht weiter“

#### 2. Phase: Umsetzung der Leitbildaussagen sicherstellen

- **Die Aussagen wurden priorisiert und entschieden die 5 Handlungsbedarfe mit der höchsten Punktzahl als erste zu bearbeiten.**
  
- **Das weitere Vorgehen und die weiteren Schritte wurden vereinbart:**
  - 1. Ein aktives internetgestütztes Netzwerk der Vereine, Gastronomie und Verwaltung schaffen mit einem erweiterten Heimat- und Kulturverein**
    1. Konzept erstellen → Hr. Meisberger mit Hr. Kessler, Hr. Geiger und Hr. Martin Marschal (Gemeinde)
      - Die Daten definieren, die erfasst werden sollen
      - Internet-Plattform definieren und prüfen, ob diese bei der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden kann
      - Internet-Auftritt definieren
  
    2. In der Besprechung am 20.06.12 19:00 bis 21:00 Uhr: Moderation: ??
      - Die Ergebnisse präsentieren und mit der Arbeitsgruppe abstimmen
      - Die weiteren Schritte besprechen
        - EDV-technische Umsetzung beauftragen
        - Die potenziellen Netzwerk-Mitglieder gewinnen, ihre Daten einzugeben
        - Die Rolle des Heimat- und Kulturvereins im Netzwerk klären

### Integriertes Gemeinde-Entwicklungskonzept „Merchweiler“ „Attraktives Merchweiler und Wemmetsweiler - Es geht weiter“ 2. Phase: Umsetzung der Leitbildaussagen sicherstellen



- **Das weitere Vorgehen und die weiteren Schritte wurden vereinbart:**

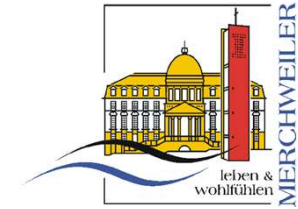
#### **2. Gegenseitige Unterstützung der Vereine fördern**

- Mögliche Unterstützungen:
  - Gegenseitiger Besuch bei den Veranstaltungen
  - Helfer und Unterstützer beim Karnevalsumzug in Wemmetsweiler bereitstellen
  - Beim anderen Verein möglichst aktives Mitglied werden
  - 
  -
- Basis für mögliche Unterstützungen schaffen durch
  - Gemeinsame Treffen und Austausch der Vereinsvorsitzenden im Rahmen eines Stammtisches mit „gleichen Grundinteressen“

Maßnahme: Hr. Marx lädt zu einem 1. Stammtisch am 17.08.12 ein

- wenn schon vorhanden, Internet-Netzwerk für die Einladung nutzen
- in der Einladung den Nutzen des Stammtisches herausstellen
- auf dem Stammtisch den Austausch „in Gang setzen“
- die „Einladungsstaffel“ übergeben

### Integriertes Gemeinde-Entwicklungskonzept „Merchweiler“ „Attraktives Merchweiler und Wemmetsweiler - Es geht weiter“ 2. Phase: Umsetzung der Leitbildaussagen sicherstellen



Das weitere Vorgehen und die weiteren Schritte wurden vereinbart:

### 3. Schlemmertage erhalten und ausbauen

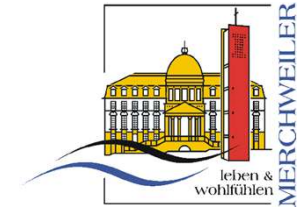
Situation: Die Durchführung der Schlemmertage in 2012 ist gesichert durch die Übernahme

- der Schirmherrschaft durch Hr. BM Dietz (Haftungsgründe)
- der Gesamtverantwortung durch den Ortsvorsteher von Merchweiler Hr. Groß

Weitere Maßnahmen: Gewinnung weiterer Vereine zur Teilnahme

- In der Nachbesprechung zu den Schlemmertagen sprechen Hr. Jakob mit Hr. Dewes und Hr. Niklas das Thema an, wie können weitere Vereine zur Teilnahme gewonnen werden?!
- das internetgestützte Netzwerk kann dafür genutzt werden

### Integriertes Gemeinde-Entwicklungskonzept „Merchweiler“ „Attraktives Merchweiler und Wemmetsweiler - Es geht weiter“ 2. Phase: Umsetzung der Leitbildaussagen sicherstellen



**Das weitere Vorgehen und die weiteren Schritte wurden vereinbart:**

#### **4. Einrichtungen ortsübergreifend nutzen**

Situation: In Wemmetsweiler gibt es beispielsweise das Rathaus mit dem Kuppelsaal und in Merchweiler die Sporthalle. Aufgrund des demografischen Wandels und der knappen finanziellen Kassen ist es nicht möglich, in beiden Ortsteilen alle Einrichtungen vorzuhalten.

Deshalb ist es notwendig das Bewusstsein zu stärken,

1. es handelt sich um gemeinsame Einrichtungen und
2. diese Einrichtungen im jeweils anderen Ortsteil können und werden selbstverständlich genutzt.

Weitere Maßnahmen: Besprechung dieses Themas am 20.06.12

→ Moderation durch Hr. Bost und Hr. Dörr

#### **5. Gemeinsame Veranstaltungen vereins- und ortsteilübergreifend durchführen**

- **eine Sportveranstaltung**
- **eine Kulturveranstaltung**

Weitere Maßnahmen: Besprechung dieses Themas am 20.06.12

→ Moderation durch Hr. Bost und Hr. Dörr